

Schüler erkunden die Natur

Erfurt - Die Ausstellung heißt "Mit der Natur leben" und ist derzeit im Naturkundemuseum zu sehen. Das Besondere daran ist, dass sie von behinderten Kindern und Jugendlichen der CJD Christophorusschule Erfurt gestaltet wurde.

In elf Projekten haben die Kinder - je nach Klassenstufe und Kompetenzen der Schüler - sich mit der Natur beschäftigt, alle Wahrnehmungs- und Sinnesbereiche wie Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen einbezogen.

Ein Projekt heißt "Wir gestalten ein Naturmuseum im Wandel der Jahreszeiten" und hier wurden wunderschöne Tafeln mit typischen getrockneten und gepressten Pflanzen für jede Jahreszeit angefertigt: Kienäpfel im Winter, Schneeglöckchen im Frühjahr, Pustebumen im Sommer und Kastanien im Herbst.

Eine andere Gruppe stellte Lavendel-Duftsäckchen her, beobachtete die Lavendel-Pflanze von der Blüte bis zur Ernte. Fantastisch auch, was für tolle Musik-Instrumente aus Pflanzen gearbeitet wurden: Ein hohler Kürbis als Trommel, Rasseln aus Kokosnüssen oder Rhythmus-Instrumente aus Kastanien in einem Holzgefäß. Zu dem Thema "Bäume im Wandel der Zeiten" haben die Schüler blühende, grüne, bunte Bäume in Keramik gearbeitet.

Ein eher trauriges Kapitel war die Kiliani-Eiche in Gispersleben. Wochenlang hatten die Schüler sie erforscht, an einem Projekt über Naturschutz gearbeitet. Dann musste der Baum gefällt werden und die Kinder haben die letzten Lebenszeichen gesammelt: Rinde, einen Zweig, Blätter.

An dem Projekt nahmen insgesamt zehn Klassen und eine Arbeitsgruppe der Schule teil. Die Schüler sind sechs bis 20 Jahre, die einen hohen Assistenzbedarf beim Lernen haben. Ein großer Teil von ihnen ist außerdem in seinen motorischen Möglichkeiten stark behindert und bedarf intensiver Hilfe im Alltag. Um so bemerkenswerter diese Ausstellung, die bis zum 19. Juli 2009 im Naturkundemuseum gezeigt wird.

Die hallos.de Thüringen, Ausgabe Erfurt vom 16. Mai 2009